

BIO Meret Lüthi

Meret Lüthi erhielt ihre Violinausbildung an der Hochschule der Künste bei Monika Urbaniak-Lisik und Eva Zurbrügg und erlangte Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung. Sie studierte ausserdem Streichquartett bei Walter Levin und Barockvioline bei Anton Steck. Meret Lüthi leitet als Konzertmeisterin das von ihr mitbegründete Orchester für Alte Musik „Les Passions de l’Ame“; zudem war sie, in derselben Position, dem belgischen Ensemble „B’Rock“ verbunden und spielte als Gast im Freiburger Barockorchester.

Seit 2008 sorgt „Les Passions de l’Ame“ unter der künstlerischen Leitung der Geigerin für frisches Hinhören. Lebendige Interpretationen auf historischem Instrumentarium sind das Markenzeichen des internationalen Orchesters mit Sitz in Bern, das «frischen Wind in den mitunter spröden Klassikbetrieb bringt» (Berner Zeitung 2010).

Höhepunkte feierte Les Passions de l’Ame mit der inszenierten «Marienvesper» in Kooperation mit dem Luzerner Theater (2017), beim London Festival of Baroque Music (2017), bei den Tagen Alter Musik Regensburg (2016), beim Lucerne Festival (2015), beim London Handel Festival (2015), beim Festival Oude Muziek Utrecht (2014), den Feierlichkeiten der Kulturhauptstadt Riga (2014), im Concertgebouw Brugge (2015 und 2013) sowie in Konzerten mit Simone Kermes, Nuria Rial, Carolyn Sampson, Dorothee Oberlinger und Hans-Christoph Rademann.

Radiostationen in ganz Europa übertragen regelmässig die Konzerte von Les Passions de l’Ame (u.a. SRF 2 Kultur, Deutschland Radio Kultur, Espace 2, BBC, BR, WDR, SWR, Latvijas Radio, concertzender.nl). Die drei CDs «Spicy» (2013), mit dem Diapason d’Or ausgezeichnet, «Bewitched» (2014), mit dem Supersonic Award geehrt, und «Schabernack » (2017) erschienen beim Label Sony Music Switzerland und wurden von der internationalen Kritik lobend besprochen. Als gefragte Spezialistin für Alte Musik arbeitet Meret Lüthi als Orchestercoach und ist regelmässig bei Radio SRF 2 Kultur als Fachexpertin zu Gast. Als Dozentin für Barockvioline und Historische Aufführungspraxis arbeitet sie an der Hochschule der Künste Bern. 2017 wird sie für ihr langjähriges und herausragendes musikalisches Wirken mit dem Musikpreis des Kantons Bern geehrt.

www.lespassions.ch